



Impuls-Landschaftsberatung 2025+

Ausschreibung für Fachleute in Landschaftsberatung

Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) sucht Expertinnen und Experten für die Impuls-Landschaftsberatung ab 2025. Als Mitglied des nationalen Pools «Fachleute Landschaftsberatung» unterstützen diese Gemeinden und Fachstellen kleinerer Kantone dabei, lokal vorhandene Landschaftsqualitäten zu erfassen, zu stärken oder neue zu initiieren. Gefragt sind Personen mit solidem Fachwissen und ausgewiesener Erfahrung in den Bereichen «Landschaft» und «Raumplanung» sowie mit hohen Beratungskompetenzen. Bewerben Sie sich bis Mitte Oktober 2024 auf www.bafu.admin.ch/landschaftsberatung.

Ausgangslage

Das [Landschaftskonzept Schweiz \(LKS\)](#) will Bewusstsein und Handlungskompetenz im Bereich Landschaft stärken. Auch Gemeinden sollen die Landschaftsqualität in ihren Handlungsbereichen erkennen, sie bei raumwirksamen Entscheiden berücksichtigen und aktiv zu ihrer Entwicklung beitragen. Dafür hat das BAFU den Gemeinden 2021–2023 in einem Pilotprojekt kostenlose Impuls-Landschaftsberatungen offeriert. Nach erfolgreichem Abschluss wird dieses Angebot ab 2025 in leicht geänderter Form fortgeführt.

Ab 2025+ erfolgt die Administration und Koordination der Impuls-Landschaftsberatung durch die Kantone. Der Bund bleibt für Auswahl und Betreuung der Expertinnen und Experten zuständig und leistet über die Programmvereinbarung Landschaft einen finanziellen Beitrag an ihre Tätigkeiten.

Interessierte Gemeinden wählen auf der BAFU-Website aus dem Pool «Fachleute Landschaftsberatung» eine für sie geeignete Person aus und sprechen mit den kantonalen Verantwortlichen die Formalitäten hinsichtlich der Finanzierung ab. Je nach Kanton schliesst die Gemeinde oder die zuständige kantonale Fachstelle auf Basis einer Offerte mit den Landschaftsberaterinnen und -beratern einen Vertrag ab.

Vertreterinnen und Vertretern der Berufsverbände BSLA, FSU, SIA und SVU begleiten das Programm «Impuls-Landschaftsberatung». In der Begleitgruppe vertreten sind zudem die Kantonsplanerkonferenz KPK, die Konferenz der kantonalen Beauftragten für den Natur- und Landschaftsschutz KBNL, der Städte- und der Gemeindeverband SSV/SGV, EspaceSuisse sowie die Bundesämter für Kultur BAK, Raumentwicklung ARE und Strassen ASTRA.

Aufgabe der Landschaftsberaterinnen und -berater

Die Landschaftsberatungen liegen in der Verantwortung der Landschaftsberaterinnen und -berater. Auf Anfrage von Gemeinden oder Fachstellen zeigen sie Möglichkeiten auf, die Landschaftsqualität in verschiedenen Handlungsfeldern wie kommunalen Leitbildern oder Strategien, Ortsplanungen, Grün-,



Freiraum-, Erholungs- oder Landschaftsplanungen zu stärken. Impulse lassen sich auch bei konkreten kleineren oder grossen Bauprojekten setzen. Um die Landschaftsaspekte in den Ortsplanung zu stärken, können im Einverständnis der jeweiligen Gemeinde auch Ortsplanungsbüros die Landschaftsberatung in Anspruch nehmen.

Eine Impuls-Landschaftsberatung startet mit einer kurzen Analyse der jeweiligen landschaftlichen Fragestellung und Situation. Sie erfolgt in engem Dialog mit den Verantwortlichen und ist hinsichtlich Form und Methodik auf deren Anliegen abgestimmt. Die Beraterinnen und Berater berücksichtigen dabei die Ziele des LKS sowie vorhandene kantonale, regionale und kommunale Grundlagen.

Die geförderte Landschaftsberatung umfasst maximal 10 Arbeitstage. Davon sind in der Regel 2 bis maximal 5 Arbeitstage nach Abschluss der eigentlichen Beratung vorzusehen, um die Gemeinde bei der Formulierung von Folgeaufträgen zu begleiten. Der Auftrag schliesst mit einem Bericht an die Gemeinde, die kantonale Fachstelle und das BAFU ab.

Im Zentrum der Beratungen stehen die Landschaftsqualitätsziele des LKS wie das Fördern der landschaftlichen Vielfalt mit ihren regionalen natürlichen und kulturellen Eigenarten, das Stärken der Landschaft als Standortfaktor, die standortgerechten Landnutzungen oder die sorgfältige und qualitätsorientierte Planung und Ausführung von Eingriffen.

Das bieten wir

Die Aufnahme in den BAFU-Pool «Fachleute Landschaftsberatung» berechtigt Sie, vom Bund geförderte Impuls-Landschaftsberatungen auszuführen und sich als vom Bund qualifizierte Landschaftsberaterin beziehungsweise qualifizierter Landschaftsberater zu positionieren.

Sie sind berechtigt, Folgeaufträge für die jeweilige Gemeinde auszuführen. Das BAFU begrüsst für Folgeaufträge ausdrücklich qualitätssichernde Verfahren wie Testplanungen, Studienaufträge oder Wettbewerbe. Es steht der Gemeinde jedoch frei, an Beratende im Rahmen der geltenden Vergaberegeln direkte Mandate zu erteilen.

Das bringen Sie mit

Als Expertin oder Experte des BAFU-Pools «Fachleute Landschaftsberatung» bringen Sie folgende Kompetenzen mit:

- Ausgewiesenes Landschaftsfachwissen mit entsprechender Berufserfahrung (realisierte Projekte sowie Beratertätigkeit)
- Methodenkompetenz: Kenntnis unterschiedlicher Analyse- und Moderationsmethoden und Erfahrungen in deren Anwendung, ggf. Gestaltungskompetenz. Erfahrung in Landschaftsvermittlung und Landschaftsbewertung
- Verfahrenskompetenz: Kenntnisse der Landschafts- und Raumplanungsinstrumente, der entsprechenden rechtlichen Grundlagen sowie der Bewilligungsverfahren
- Erfahrungen in mehreren der folgenden Themen: Landschafts- und Freiraumplanung, Biodiversität, Klimaanpassung, Baukultur, Städtebau, Denkmalpflege, Mobilität
- Erfahrungen in Nutzungsfragen wie Erholung, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Tourismus, Infrastrukturen usw.
- Fähigkeit, mit unterschiedlichsten Akteuren Dialoge zu führen und eine Vermittlungsfunktion

einzunehmen

Das erwarten wir von Ihnen

- Sie führen die Beratung selbständig und im Dialog mit den Beteiligten, insbesondere auch mit der kantonalen Fachstelle durch. Sie führen die Beratung zu einem einvernehmlichen Abschluss.
- Sie verfassen einen Schlussbericht zuhanden von Gemeinde, Kanton und BAFU
- Sie nehmen am Startanlass sowie am jährlichen Erfahrungsaustausch in Bern teil. Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist integrierender Teil des Mandates und wird nicht extra vergütet.

Auswahlverfahren für den Pool «Fachleute Landschaftsberatung»

Einreichung der Bewerbung: bis 15. Oktober 2024 auf der Website www.bafu.admin.ch/landschaftsberatung.

Auswahlkriterien

- Motivation
- Landschaftsverständnis
- Berufliche Erfahrung in Landschaftsfragen
- Beratungskompetenzen und -erfahrung
- Aus- und für Mandat relevante Weiterbildungen

Der Pool wird einzig aufgrund der Bewertung der eingegangenen Dossiers bestellt. Es existieren keine zahlenmässigen, regionalen oder sprachlichen Einschränkungen.

Für die Bewerbung notwendige Informationen (Eingabe auf www.bafu.admin.ch/landschaftsberatung)

- Motivationsschreiben
- Kurztext zu Ihrem Landschaftsverständnis
- Kurztext zu landschaftlichen Herausforderungen von Gemeinden
- Angaben zu Ihren drei wichtigsten Kernkompetenzen
- Angaben zu Aus- und Weiterbildungen, Berufserfahrungen und Sprachkenntnissen
- Maximal drei Referenzprojekte zu den Kernkompetenzen (fakultativ als PDF, max. je 2 A4-Seiten)
- Angaben zu den Schwerpunktbereichen Ihrer Beratungstätigkeit (vorgegebene Auswahl im Anmeldeformular auf der BAFU-Website)
- Kontaktangaben von zwei bis drei Referenzpersonen, die über Ihre Beratungskompetenzen Auskunft geben können
- Foto und persönliche Kontaktangaben (Titel, Büro-Webseite, E-Mail, Telefon) für die Veröffentlichung auf der Landschaftsberatungs-Website des BAFU. Mit der Eingabe geben Sie Ihr Einverständnis für deren Veröffentlichung.

Auswahlgremium

Verantwortlich für die Auswahl der Landschaftsexpertinnen und -experten ist das BAFU. Die Beurteilung erfolgt durch folgende Personen:

- NN, Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein SIA
- Florian Müller, Bundesamt für Kultur BAK
- Daniel Arn, Bundesamt für Umwelt BAFU
- Claudia Moll, Bundesamt für Umwelt BAFU
- Gilles Rudaz, Bundesamt für Umwelt BAFU
- Patrick Schoeck, Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA
- Emanuel Contesse, Schweizerischer Verband für Umweltfachleute SVU

Die Begleitgruppe wird in den Qualifizierungsprozess einbezogen.

Auftraggeber

Eidg. Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Umwelt BAFU

Abteilung Biodiversität und Landschaft

Daniel Arn, dipl. Natw. ETH/Raumplaner FSU

Worbentalstrasse 68, 3063 Ittigen

Postadresse: BAFU, 3003 Bern

Tel.: +41 (0)58 462 80 03

daniel.arn@bafu.admin.ch

Verfahrensbegleitung

Auftraggeber und Auswahlgremium werden unterstützt durch:

- Peter Wullschleger, Landschaftsarchitekt FH BSLA, La Chaux-de-Fonds
- Urs Steiger, dipl. Natw. ETH/SIA, Luzern